

## Mühlenstatistik: Die Auflistung aller Mühlen im Ries

**Hier: Die Sägmühle /Ölmühle zu Dornstadt    Bearbeiter: Hermann Kucher**

Genauere Lokalisierung der jeweiligen Mühle mit Namen, Wasserlauf	Die Mühle stand hinter dem Weiherdamm am Stöckenweiher in Dornstadt.
Besitzer bzw. Eigentümer mit Telefon und Anschrift	Ehemaliger Besitzer bis zum Abgang der Mühle: Das fürstl.Haus Oettingen-Spielberg
Besteht das Mühlengebäude noch?	1820 wird der Ölmühlgang an den Müllermeister Michael Blos von Meinheim „um 50 Gulden baar Geld“ verkauft.
Als aktive Mühle?	abgegangen
Ist das Gebäude bewohnt?	Es war ein reines Wirtschaftsgebäude und war unbewohnt.
Wurde umgebaut?	<b>1818</b> ergeht die Weisung: Die Reparation des Ölmühlgangs in der herrschaftl. Schneidmühle zu Dornstadt hat solange zu ruhen, bis sich Serenissimus im heurigen Frühjahr von dem Stand der gedachten Schneidmühle persönlich überzeugt haben.
Abgebrochen und neues Wohnhaus daneben?	Im Urkataster ist das Mühlengebäude noch eingezeichnet.
Ist es völlig beseitigt?	Für den Zeitraum <b>1796 bis 1852</b> existieren für die fürstliche "Schneid- und Ölmühle am Stöckenweiher" eigene Jahresrechnungen.
- Wann?	
Zustand der Mühle?	<p><b>1799</b> wird die Baufälligkeit der Mühle angezeigt. Beim Aufmauern der Radstube senkt sich die Seitenwand von 30 Schuh Länge, 3 Schuh Dicke und 17 Schuh Höhe. Um ein Unglück zu verhindern „wird die Wand sogleich eingeworfen“. Auch die „Schussrinne“ zeigt „verfaultes“ Mauerwerk.</p> <p><b>1805</b> wird der äußerst schadhafte Wasserkasten bemängelt.</p> <p><b>1807</b> beklagt das Forstdepartement, dass die Sägmühle so schadhaft sei, dass man „gar nicht darauf arbeiten“ kann.</p> <p><b>1808</b> wird detailliert aufgelistet, was alles nötig sei, wenn die Mühle wieder in einen brauchbaren Zustand gesetzt werden soll.</p> <p><b>1816</b> wird der seit Jahren vorherrschende Wassermangel beklagt. Das Wasser reicht gerade für die Sägmühle aus. Deswegen wird die Ölmühle nicht mehr gebraucht und man überlegt sich deren Verkauf.</p> <p><b>1817</b> soll die Baudirektion ein Gutachten abgeben, ob man mit 36 fl. die ruinöse Ölmühle bei der Sägmühle wieder so herrichten kann, „dass dieselbe sich wieder in einem brauchbaren Zustand befindet“.</p> <p><b>1818</b> wird die Anschaffung einer neuen Säge gefordert. „Und bei einer Schneidmühle dürften immer zwei Sägen vorhanden sein“.</p> <p><b>1820</b> Verkauf des Ölmühlganges</p>
Erbauung des Mühlhauses?	Genannt um <b>1500</b> ,

oder ungefähres Alter:	im „Operat des Messungsbezirks Nördlingen“ ist die Sägmühle für den 29. November <b>1874</b> unter der Flurnummer 1033 als abgebrochen und der gegenwärtige Besitzstand als „Ödung“ bezeichnet.
Sind noch andere landwirtschaftliche Gebäude vorhanden?	nein
Was ist von der Mühlenausstattung noch vorhanden?	nichts
Stromerzeugung?	-
- Seit wann?	-
- Turbinentyp?	-
- Mittlere Tagesleistung	-
- Licht seit wann?	-
Wasserversorgung	Wasser vom Auslauf des Stöckenweiher (Fläche des Weiher: 5,18 ha; Lage: 435,962 üNN)
- Stauweiher	Wasserlieferant war der Stöckenweiher (Alter Bestand der Fürstl. Oettingisch-spielbergischen Weiher im Oettinger Forst, dem Revier Wildpark zugehörig)
- Mühlkanal	Noch vorhanden?
Unter Denkmalschutz?	
Verwendung der Mühle als (Zeitangaben)	Säge- und Ölmühle
Antriebsart:	
- Mit Wasserrädern	Wasserrad
- Zusätzlich mit Transmission	?
- Frühere Zahl und späteres Schlepprad	?
- Sc. Ober-/ mittel-/ unterschlächtiges Wasserrad	
Haag-, Voit-, Ossberger-Turbinen ,	-
- Sauggas-, Diesel-, Elektromotor	-
- Einbau einer Transmission:	-
- Welche Mahltechnik? Mit Steinen?	-
- Gatter	Sägegatter mit vermutl. einem Schneideblatt
Einzugsbereich der Mühle (Orte):	

Historisches:	
Früheste schriftliche Erwähnung in Urkunden	
Urbarien, Akten, spätere archivalische Nennungen	
Erbauer bzw. Besitzer und Lehensherr des Besitzers, Aussagen über den abhängigen Müller vor Ort:	Graf / Fürst zu Oettingen-Spielberg
Weiteres Schicksal der Mühle:	
- Verkauf	-
- Schenkung	-
- Vererbung	-
- Abgang durch	Abbruch, da keine Investitionen getätigt wurden und so die Mühle marode wurde.
Gibt es ein Wappen an der Mühle oder etwas, das an die Lehensabhängigkeit erinnert?	
Wer besitzt die Mühle vor der Säkularisierung bzw. Mediatisierung	Fürst zu Oettingen-Spielberg
Besitzer der Mühle aus den Ortsbüchern (sofern vorhanden):	Fürst zu Oettingen-Spielberg
Heutiger Stand: Völlige Aufgabe der Landwirtschaft durch Verkauf, Verpachtung oder Berufswechsel oder Wegzug der Erben oder Ende einer Familie:	<b>1911/12</b> wurde die Schafweide um die Mühle kultiviert und an die Kleinlandwirte als Ackerflächen verpachtet.
Angabe aller Quellen, auch der Gewährsleute:	<b>1948</b> erzählte der Dornstädter Landwirt und Waldarbeiter Michael Abele beim Mistführen einem bekannten, dass vor einigen Generationen seine Vorfahren die Sägmühle betrieben hätten.
Jede einzelne Mühle soll den Namen des Bearbeiters erhalten, evtl. nur in Abkürzung, die vollen	

Namen erscheinen als Namen der Mitarbeiter.	
Evtl. Besonderheiten aus der Geschichte und der Gegenwart anfügen.	Pfarrer Johann Baptist Lutz (*1880 - *1963) Onkel des Dorfmetzgers Alois Lutz erzählte seinem Neffen oft die geschichte vom letzten Sägmüller zu Dornstadt: „Der lief immer im Dorf rum und murmelte vor sich hin: Herrgott verzeih, viel wenig hilft nix!“

Genau Lokalisierung der jeweiligen Mühle mit Namen, Wasserlauf: \_\_\_\_\_

Besitzer bzw. Eigentümer mit Telefon und Anschrift: \_\_\_\_\_

Besteht das Mühlengebäude noch? \_\_\_\_\_

Als aktive Mühle? \_\_\_\_\_

Ist das Gebäude bewohnt? \_\_\_\_\_

Wurde umgebaut? \_\_\_\_\_

Abgebrochen und neues Wohnhaus daneben? \_\_\_\_\_

Ist es völlig beseitigt? \_\_\_\_\_ wann? \_\_\_\_\_

Zustand der Mühle? \_\_\_\_\_ gut? \_\_\_\_\_ übel? \_\_\_\_\_ abbruchreif \_\_\_\_\_

Erbauung des Mühlhauses? \_\_\_\_\_ oder ungefähres Alter: \_\_\_\_\_

Sind noch andere landwirtschaftliche Gebäude vorhanden? \_\_\_\_\_

Was ist von der Mühlenausstattung noch vorhanden? \_\_\_\_\_

Stromerzeugung? \_\_\_\_\_

- Turbinentyp?
- Mittlere Tagesleistung?

Unter Denkmalschutz?

Wasserversorgung: Stauweiher? \_\_\_\_\_ War er nötig? \_\_\_\_\_

Mühlkanal noch vorhanden? \_\_\_\_\_

Verwendung der Mühle als: Getreidemühle – Säge – Walk – Loh – Papier – Pulver – Öl –  
Gips – Schleif – Hammer – (Zeitangaben)

\_\_\_\_\_

Antriebsart: mit Wasserrädern (Anzahl und Zeitangaben) \_\_\_\_\_

Frühere Zahl und späteres Schlepprad \_\_\_\_\_

Sc. Ober-/ mittel-/ unterschlächtiges Wasserrad \_\_\_\_\_

Haag-, Voit-, Ossberger-Turbinen \_\_\_\_\_

Sauggas-, Diesel-, Elektromotor \_\_\_\_\_

Einbau einer Transmission: \_\_\_\_\_

Welche Mahltechnik? Mit Steinen? \_\_\_\_\_

Einzugsbereich der Mühle (Orte): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Historisches: Früheste schriftliche Erwähnung in Urkunden: \_\_\_\_\_

Urbarien, Akten, spätere archivalische Nennungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erbauer bzw. Besitzer und Lehensherr des Besitzers, Aussagen über den abhängigen Müller  
vor Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Weiteres Schicksal der Mühle: Verkauf \_\_\_\_\_, Schenkung \_\_\_\_\_

Vererbung \_\_\_\_\_, Abgang durch \_\_\_\_\_

Gibt es ein Wappen an der Mühle oder etwas, das an die Lehensabhängigkeit erinnert? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wer besitzt die Mühle vor der Säkularisierung bzw. Mediatisierung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Besitzer der Mühle aus den Ortsbüchern (sofern vorhanden): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Heutiger Stand: Völlige Aufgabe der Landwirtschaft durch Verkauf, Verpachtung oder

Berufswechsel oder Wegzug der Erben oder Ende einer Familie: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Angabe aller Quellen, auch der Gewährsleute: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Jede einzelne Mühle soll den Namen des Bearbeiters erhalten, evtl. nur in Abkürzung, die  
vollen Namen erscheinen als Namen der Mitarbeiter.

Evtl. Besonderheiten aus der Geschichte und der Gegenwart anfügen.

---

---

---

---